

# Anwenderbericht

J. SCHWELA, 11. SEPTEMBER 2008

DuoTEMP verwende ich routinemäßig für provisorische Füllungen. Diese können besonders schnell und einfach in einem Schritt gelegt werden und durch die Speichelhärtung ist keine Nachbehandlung notwendig.

Bei temporären Verschlüssen während endodontischen Behandlungen ist die leichte Expansion des Materials ein grosser Vorteil, da ein sehr dichter Verschluss erreicht wird. Das Material enthält kein Eugenol, was bei der zwischenzeitlichen Versorgung von Inlaykavitäten von Vorteil ist. Zum Beispiel beim Inserieren von Keramikinlays mit Zementen auf Kompositbasis wird die Aushärtung nicht beeinträchtigt. Für eine vereinfachte Entfernung der provisorischen Füllung empfiehlt sich der Coltène Separator, welcher mit einem Dentalpinsel auf die Kavität aufgetragen wird. Dabei muss die Kavität weder getrocknet noch der Separator verblasen werden. Durch die Flüssigkeit des Coltène Separator ergibt sich der Vorteil, dass das DuoTEMP

Inkrement beim Applizieren besser in der Kavität haften bleibt. Beim Entfernen der ausgehärteten provisorischen DuoTEMP Füllung bleiben nur wenige Reste auf der Kontaktfläche der Kavität zurück. Diese Eigenschaften sind vor allem bei Inlay/Onlay-Versorgungen wichtig, da in diesen Fällen keine Nachbearbeitung mit rotierenden Instrumenten in der Kavität erwünscht ist.

Nach applizierter und geformter Füllung lasse ich DuoTEMP meistens konventionell mit dem Speichel aushärten. So kann ich auf das Bearbeiten mit rotierenden Instrumenten und die Politur der Füllung verzichten, was eine grosse Zeitersparnis bedeutet. Um den Aushärtungsprozess zu beschleunigen, kann DuoTEMP aber auch zusätzlich mit einer Polymerisationslampe während 40s ausgehärtet werden, um eine sofortige Beanspruchung der provisorischen Füllung zu gewährleisten.

Ein weiterer Vorteil sind die Fluorid- und Zinkoxidbestandteile, welche den Füllungsbereich gegen Bakterienansammlungen schützen. Das Material ist zudem

röntgenopak und auf den Bildern deutlich von der natürlichen Zahnschubstanz zu unterscheiden.

Die hohe Oberflächenhärte erzeugt ein „authentisches“ Kaugefühl und durch den sehr angenehmen Geschmack des Materials, bekommt jeder Patient ein komfortables und sicheres Gefühl.

## Indikationen

- Provisorische Füllungen von Kavitäten der Klassen I und II
- Provisorischer Verschluss in der Endodontie
- Provisorische Versorgung von Inlay- und Onlay-Präparationen

## KONTAKT

J. Schwela  
Zahnarzt  
Alte Landstrasse 106  
9445 Rebstein SG  
Schweiz



Abb. 1: Abdecken der medikamentösen Einlage mit Wattekügelchen



Abb. 2: Vorbereitete Kavität für DuoTEMP



Abb. 3: Applikation von DuoTEMP mit dem Coltène/Whaledent Composite Modellierspatel



Abb. 4: Überschussentfernung vor der Aushärtung



Abb. 5: Formen der Okklusalfäche



Abb. 6: DuoTEMP bei Bedarf für 40 Sekunden lichthärten



Abb. 7: Alternative: DuoTEMP chemisch aushärten lassen



Abb. 8: Entfernung von DuoTEMP mit dem Diatech Rosenbohrer



Abb. 9: Die sauber gereinigte Kavität nach der Entfernung von DuoTEMP. Wattekügelchen noch in der Kavität